

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 5 (1918)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis jährlich Fr. 15.—
Ausland Fr. 18.—, Mk. 14.—, sh. 14.—
Postabonnement pro Jahr Fr. 15.20

DAS WERK

Jährlich 12 Hefte / Einzelheft Fr. 1.50
Ausland Fr. 2.—, Mk. 1.50, 1 sh. 10 d.

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜRBAUKUNST, GEWERBE, MALEREI UND PLASTIK

INSERTIONSPreis:

80 Cts. die einspaltige Nonpareillezeile // Bei grösseren Aufträgen und Wiederholungen entsprechender Rabatt

Annoncenverwaltung: Buch- und Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz-Bern // Zusendungen für

Redaktion, Verlag und Expedition an: Verlag „Das Werk“ A.-G., Bümpliz-Bern

Telephon Nr. 27.74

Telegramm-Adresse: Bentelikaiser

Postscheck: III. 321

Spezialfabrik für Lichtpauspapiere

Lavater-
strasse 65

ZURICH // A. MESSERLI // Filiale: BERN

Effinger-
strasse 4a

Älteste Lichtpauanalt der Schweiz / Gegründet 1876

Lichtpauspapiere,

eigenes, mehrfach diplomiertes Fabrikat

Lichtpausapparate,

diverse Systeme, pneumatische und elektrische

Lichtkopien,

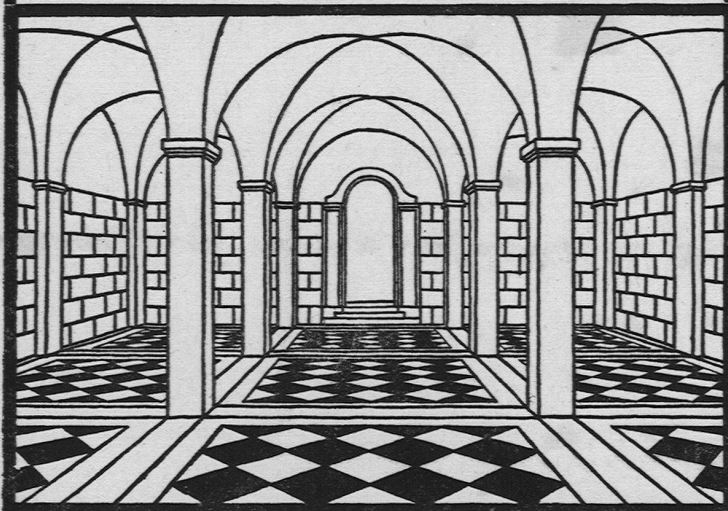
auf blauem, weissem und braunem Grund

Plandruck,

Trockendruckverfahren, schwarz und farbig

A. Werner-Graf, Winterthur

Spezialgeschäft für Erstellung von
Boden- und Wandbelägen



ROLLADEN-FABRIK CARL HARTMANN BIEL :: BIENNE

Stahlblech-Rolladen / Holz-
Rolladen / Roll-Jalousien /
Roll-Schutzwände

Scheren-Gitter / Eiserne
Schaufenster-Anlagen /



AKTIENGESELLSCHAFT STEHLE & GUTKNECHT

Sulzer-Zentralheizungen

BASEL

Prima Referenzen

Koh-i-noor Bleistifte

sind immer noch **unerreicht**

Gotthard Arnet & Joh. Vonarburg

Telephon 1260 **Steinhauergeschäft** Telephon 1260

Luzern und Horw

Bureau in Luzern

Spezialität: **Horwer Stein :: Eigener Steinbruch**

REFERENZEN

Hotel Montana
H.H. Schubiger & Co.
Schulhaus St. Karli
Stiftskirche
St. Pauluskirche
Schulhaus Horw
Schulhaus Sarnen

Schulhaus Ruswil
Parterre Hotel Storch Bern
Universität Zürich 250 m²
Moosmatt-Schulhaus Luzern
Verwaltungsgebäude der
Schweizer. Unfallversiche-
rungsanstalt Luzern.

**Biel ::
(Bienne)**

**Vorzügliche
Referenzen**

El. Pärli & Co

erstellen unter Garantie für tadelloses Funktionieren:

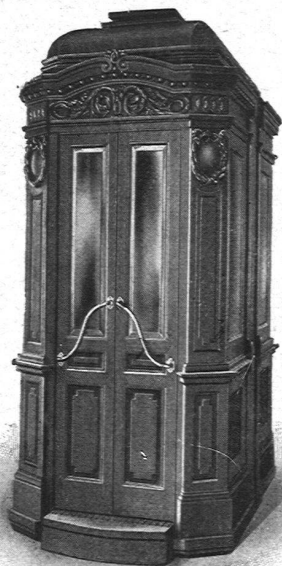
Zentralheizungen

jeden Systems und jeder Grösse.

Lausanne

Avenue de la Gare 33

**Vorzügliche
Referenzen**



AUFZÜGE

**liefern in modernster Ausstattung
für alle Betriebsarten**

**SCHINDLER & C^{IE}
LUZERN**

Gegr. 1874

Telephon 873

Die Vallanda-Bedachung

ist die zweckmässigste **flache** Bedachung für **begeh-
bare** Flächen.

Vollkommener Ersatz für Holzzement und Asphalt.
Vallanda bedingt gar keine Spenglerarbeit mehr, ist
angenehm zum Begehen und erweicht nicht.

Langjährige reiche Erfahrungen berechtigen uns, alle
Garantien zu bieten für die **absolute Wasserdichtig-
keit** unseres Belages.

Erstklassige Referenzen von Behörden und Privaten.

VALLANDA Co., BERN

C. Gartenmann & Cie.

Bureaux:

BERN, Wabernstrasse 22, Telephon 44-24

ZÜRICH, Forchstrasse 290, Telephon 11-762

LAUSANNE, Gal. du Commerce, Telephon 40-16



Das Ideal aller Gerüste
(ohne Stangen) ist das

Blitz-Gerüst

System E. Schärer

Ungehindert freier Verkehr
bei Gebäude-Renovationen,
Neu- und Umbauten

Mietweise Erstellung für Maurer-, Steinhauer-, Spengler-
und Maler-Arbeiten usw. durch:

Zürich: Fietz & Leuthold, Baugeschäft, Seefeldstr. 152
Zürich 2: Erismann, Ing.- u. Baugeschäft, Bleicherweg 36
Winterthur: M. Häring, „ Wildbachstr. 21
Andelfingen: E. Landolt-Frey, „ Klein-Andelfingen
Bern: G. Rieser, „ Münzgraben 6
Luzern: E. & A. Berger, „
Rheinfelden: F. Schär, Baumeister

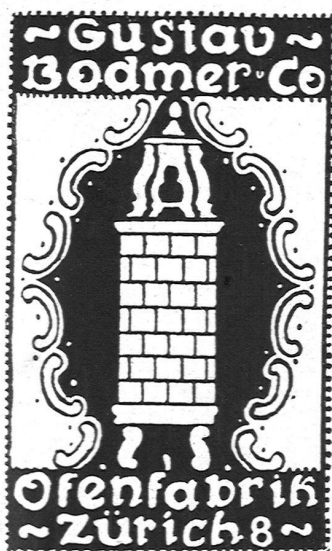
Genf: Ed. Cuénod, S. A., Entrepren., rue du Stand 30
Neuhausen: Joseph Albrecht, Baumeister
Herisau: Joh. Müller, Baumeister, Spittelstrasse
St. Gallen: Sigrist, Merz & Co.
Olten: Otto Ehrensperger, Architekt und Baumeister
Glarus: Rud. Stüssy-Aebly, Baumeister
Bubikon: A. Oetiker, Baumeister

Vermietung von Trägern an Baumeister und Private durch die
Schweizerische Gerüst-Gesellschaft A.-G. / Zürich 7

Steinwiesstrasse 86 / Telephon Nr. 2134 / Telegramm-Adresse: „Blitzgrüst“

Bern - Kunstsalon Brand

Der bernische Kunstsalon bietet die Gelegenheit, 13 Werke des jungen französischen Malers H. Bing zu sehen, zum Teil kräftige und großzügige Aquarelle und Ölbilder, in denen seine koloristische Eigenart, die sich keiner Schule einreihen läßt, gut zur Geltung kommt. Die ältere Generation ist durch einen Zürcher Landschaftler, Balz Stäger, durch Frölicher, Anker u. a. vertreten, und als Plastiker ist diesmal Karl Hänni zur Ausstellung gelangt mit einer Anzahl größerer und kleinerer Plastiken in Stein und Bronze, einer stattlichen Reihe seiner lebendigen und lebenswahren Bronze-Plaquetten und einigen Radierungen.

**PREISAUSSCHREIBEN**

Die Kommission für Wirtshausreform der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft und der Schweizerische Verband gemeinnütziger Vereine für alkoholfreie Wirtschaften veranstalten unter schweiz. Fachleuten einen Wettbewerb unter besonderer Berücksichtigung seines gemeinnützigen Charakters, anlehnend an die Grundsätze des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins, behufs Gewinnung von Vorschlägen zur Einrichtung von

**ALKOHOLFREIEN
GEMEINDESTUBEN**

und zur Erstellung von

**ALKOHOLFREIEN
GEMEINDEHÄUSERN**

Für Preise steht eine Summe von Fr. 5000.— zur Verfügung. Ausserdem können Projekte angekauft werden. Alles Weitere ist dem Programm zu entnehmen, welches in deutscher, französischer und italienischer Sprache bezogen werden kann.

Adresse: „Wettbewerb für alkoholfreie Gemeindestuben und Gemeindehäuser“, Hauptbureau: Olivenbaum, Stadelhoferstrasse 10, Zürich I. Eingabetermin: 1. Mai 1918.

Zürich, den 1. Dezember 1917.

Für die ausschreibenden Verbände:

Paul Keller, Pfarrer in Zürich. Frau S. Orelli, Zürich.

Feine Beschlüsse 
F. BENDER ZÜRICH
Muster zu Diensten

Fritz Brand
Berner Kunstsalon

Im Gebäude der Gewerbekasse
Bahnhofplatz 7 Bern Telephon 48.74

Gemälde-Ausstellung

FEBRUAR 1918:

ALF. MARXER BALZ STÄGER

ALTE MEISTER

PLASTIK: KARL HÄNNY

Besichtigung:

9—5 Uhr ununterbrochen, Sonntags 10¹/₂—12 Uhr

